

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

04.06.2013

Talsperren sind sicher!

Aktueller Stand: Dienstag, 04.06.2013, 14:00 Uhr

Die sächsischen Talsperren sind sicher. Gerüchte über den Bruch von Talsperren der Landestalsperrenverwaltung entbehren jeder Grundlage. Auch von den Anlagen, die derzeit überlaufen, geht keine Gefahr aus. Alle Talsperren sind so bemessen, dass sie selbst Extremereignisse ohne Versagen überstehen können. So sind etwa die großen Talsperren mindestens für ein Hochwasser ausgelegt, wie es theoretisch alle 1.000 bis 10.000 Jahre vorkommen könnte.

Nahezu alle sächsischen Stauanlagen haben Hochwasserrückhalteräume. Diese werden planmäßig ständig für mögliche Hochwasser freigehalten. Um die Staumauer oder den Staudamm selbst bei einem sehr extremen Hochwasser zu schützen, besitzt jede Stauanlage eine Hochwasserentlastungsanlage. Ist das Speichervermögen der Talsperre ausgereizt, wird das überschüssige Wasser über die Hochwasserentlastungsanlage kontrolliert abgegeben. Man spricht in solch einem Fall auch davon, dass die Talsperre überläuft.

Talsperren werden prinzipiell so gesteuert, dass sie eine Hochwassersituation nicht verschärfen. Bis sie vollständig gefüllt sind, halten sie Wasser aus den Zuflüssen zurück und tragen so zu einer Entspannung der Lage an den Gewässern bei. Durch den sogenannten Seerückhalt bewirken auch Talsperren die überlaufen noch eine Reduzierung des natürlichen Zuflusses. So konnte beispielsweise an der Talsperre Malter, auch als sie zum überlaufen kam, die Abgabe an den Unterlauf fast konstant gehalten werden. Größere Schäden an der Roten und Vereinigten Weißeritz wurden so verhindert.

Derzeit befinden sich folgende Talsperren im Überlauf:

Talsperre Eibenstock – seit Sonntagmittag

Talsperre Pirk – seit Samstagnacht

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Talsperre Sosa – seit Sonntagmittag

Talsperre Werda – seit Montagvormittag

Speicher Altenberg – seit Sonntagfrüh

Talsperre Muldenberg – seit Montagfrüh

Talsperre Stollberg – seit Sonntagvormittag

Talsperre Wallroda – seit Montagfrüh

Talsperre Malter – seit Montagmittag

Talsperre Bautzen – seit Montagnacht

Teile des Zuflusses der Großen Röder zum Speicher Radeburg I werden seit Samstagnacht in den Speicher Radeburg II geleitet. Die Talsperre Koberbach läuft seit Montagnacht nicht mehr über. Auch die Zuflüsse in die anderen Stauanlagen zeigen eine rückläufige Tendenz, so dass bis auf die Talsperre Bautzen und Quitzdorf mit einer Entspannung der Lage gerechnet werden kann.

Die Pressestelle der Landestalsperrenverwaltung ist ab sofort unter folgenden Nummern zu erreichen: 0351/21046523 oder 0172/9821287.